

CONFIDA

Ideen, die sich auszahlen.

Monatlicher Newsletter

September, 2023

CONFIDARS

MITTEL FÜR DEN KAUF NEUER AUSRÜSTUNG FÜR KLEIN- UND KLEINSTUNTERNEHMEN

Die Vereinbarung zwischen den Regierungsvertretern der Republik Serbien und der Europäischen Union über den öffentlichen Aufruf zur Vergabe von Zuschüssen an Klein- und Kleinunternehmen im Rahmen des Programms zur Unterstützung von Unternehmen für den Kauf von Ausrüstung im Jahr 2023. Dieses Projekt wird von der Europäischen Union in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium und der Entwicklungsagentur Serbiens unterstützt.

Ziel des Programms ist es, Klein- und Kleinunternehmen, Unternehmer und Genossenschaften bei der Anschaffung neuer Ausrüstungen zu unterstützen, mit denen sie ihre Produktion, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit steigern können. Insgesamt stehen für diese Initiative Mittel in Höhe von rund 1,4 Milliarden Dinar zur Verfügung.

Zu den angewandten Kriterien für die Mittelvergabe gehört die Möglichkeit, eine Unterstützung von bis zu 25 % des Wertes der neuen Ausrüstung zu erhalten, jedoch nicht mehr als 5.000.000 Dinar. Die Mittel können für den Kauf neuer Produktionsanlagen oder Maschinen, Transport- und Manipulationsmittel für den Produktionsprozess und den internen Transport, neue Teile und Spezialwerkzeuge für Maschinen, Maschinen und Anlagen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der ökologischen Aspekte der Produktion sowie Baumaschinen für die Durchführung von Bauarbeiten verwendet werden.

Das Programm wird vom Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der Entwicklungsagentur Serbiens und ausgewählten Geschäftsbanken und Leasinggesellschaften durchgeführt: NLB Komercijalna AD Beograd, OTP, Poštanska Štedionica, Procredit, Banca Intesa, Eurobank Direktna, Erste Bank, Halkbank, Intesa Leasing, Unicredit Leasing Srbija und S- Leasing.

Die Anträge auf Gewährung von Zuschüssen werden elektronisch in einer der Zweigstellen/Filialen der Geschäftsbanken und Leasinggesellschaften, die an der Durchführung dieses Programms teilnehmen, zusammen mit anderen Unterlagen und einem Antrag auf ein Darlehen oder Finanzierungsleasing eingereicht.



DIE MÖGLICHKEIT DER BESTEUERUNG BEI HÄUFIGEN ZAHLUNGEN AUF DIE KONTEN NATÜRLICHER PERSONEN

Wenn Sie häufig Zahlungen von anderen Bürgern erhalten, können Sie mit steuerlichen Verpflichtungen und Konsequenzen rechnen. Je nachdem, wie oft und wie viel Geld Sie erhalten und von wem und zu welchem Zweck, kann die Steuerverwaltung diese Zahlungen nämlich als Ihr Einkommen oder als Schenkung auslegen, auf die Steuern zu zahlen sind. In diesem Text erklären wir Ihnen, wie diese Arten von Zahlungen besteuert werden und wie Sie unangenehme Überraschungen vermeiden können.

Wenn Sie kein eingetragenes Unternehmen oder keine gemeinnützige Organisation haben, können die Steuerbehörden diese Zahlungen als Ihr Einkommen oder Geschenk auslegen, das mit 20 % oder 2,5 % besteuert wird. Wenn Sie eine eingetragene gemeinnützige Organisation haben, sind Sie möglicherweise von der Schenkungssteuer auf Geld, das Sie für Ihre gemeinnützige Arbeit erhalten, befreit.

Die Einkommensteuer ist eine Steuer, die auf alle Einkünfte erhoben wird, die Sie als natürliche Person erzielen, unabhängig davon, ob es sich um Gehalt, Rente, Krankengeld, Tantiemen, Zinsen, Dividenden oder andere Einkünfte handelt. Der persönliche Einkommensteuersatz beträgt 10 %, mit Ausnahme der so genannten sonstigen Einkünfte, für die 20 % gezahlt werden. Sonstige Einkünfte sind alle Einkünfte, die nicht in andere Einkommenskategorien fallen, wie Auszeichnungen, Stipendien, Honorare für ehrenamtliche Tätigkeiten, Honorare für die Mitgliedschaft in Gremien und Kommissionen und ähnliches.

Wenn Sie häufig Zahlungen von anderen Bürgern erhalten und Sie kein eingetragenes Unternehmen oder keine gemeinnützige Organisation haben, besteht die Gefahr, dass die Steuerverwaltung diese Zahlungen als Ihr sonstiges Einkommen behandelt und Sie auffordert, 20 % Steuern darauf zu zahlen. Dies gilt vor allem dann, wenn die Zahlungen häufig sind und von verschiedenen Personen kommen, was darauf hindeutet, dass Sie eine Tätigkeit ausüben, die Sie nicht angegeben haben. Das ist ein Hinweis darauf, dass Sie eine Tätigkeit ausüben, die Sie nicht angegeben haben, z. B. wenn Sie Produkte oder Dienstleistungen über soziale Netzwerke oder Anzeigen verkaufen und das Geld von Kunden auf Ihr Konto überwiesen wird.

Bei der Schenkungssteuer handelt es sich um eine Steuer, die auf ein Geldgeschenk oder auf Dinge, die in Geld bewertet werden können, erhoben wird. Der Schenkungssteuersatz beträgt 2,5 % und ist nur zu entrichten, wenn der Wert des Geschenks 100.000 RSD im Kalenderjahr übersteigt. Liegt der Wert des Geschenks unter diesem Betrag, ist keine Steuer zu zahlen.

Wenn Sie nur selten Zahlungen von anderen Bürgern erhalten und Sie kein eingetragenes Unternehmen oder keine gemeinnützige Organisation haben, besteht die Möglichkeit, dass die Steuerverwaltung diese Zahlungen als Ihre Schenkung behandelt und Sie zur Zahlung einer Steuer von 2,5 % auffordert. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich um größere Zahlungen handelt, die von ein und derselben oder einer kleinen Anzahl von Personen stammen, was darauf hindeutet, dass Sie das Geld ohne Gegenleistung erhalten haben. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Verwandter oder Freund Ihnen Geld zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass schenkt.

Es gibt eine Befreiung von der Schenkungssteuer für gemeinnützige Organisationen, die zur Erreichung eines allgemeinen Zwecks gegründet wurden und die die Mittel aus Spenden ausschließlich für die Zwecke verwenden, für die sie gegründet wurden. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie eine eingetragene gemeinnützige Organisation wie einen Verein, eine Stiftung, eine Genossenschaft, eine Religionsgemeinschaft oder eine andere haben, keine Schenkungssteuer auf das Geld zahlen müssen, das Sie von anderen Bürgern für Ihre humanitäre, erzieherische, wissenschaftliche, religiöse, ökologische, sportliche oder kulturelle Arbeit erhalten. Sie müssen jedoch darauf achten, dass Sie über Unterlagen verfügen, die belegen, dass Sie eine gemeinnützige Organisation sind und dass Sie das Geld für den vorgesehenen Zweck verwenden.



REGISTRIERUNG FÜR DIE NUTZUNG DER NATIONALEN KI-PLATTFORM

Die Nationale Plattform für künstliche Intelligenz (KI-Plattform) wurde von der Regierung der Republik Serbien in Übereinstimmung mit der Entwicklungsstrategie für künstliche Intelligenz für den Zeitraum 2020-2025 bereitgestellt. Die KI-Plattform befindet sich im staatlichen Datenzentrum in Kragujevac und ist ein Supercomputer der letzten Generation, der eine große Datenmenge in kurzer Zeit verarbeiten kann. Die KI-Plattform soll Wissenschafts- und Technologieparks, Start-up-Unternehmen, die wissenschaftliche Forschung und die Anwendung von künstlicher Intelligenz in der Industrie unterstützen.

Das Amt für Informationstechnologien und elektronische Verwaltung hat eine Vereinbarung mit Wissenschafts- und Technologieparks aus Belgrad, Novi Sad, Čačak und Niš unterzeichnet, die die Nutzung der Ressourcen der KI-Plattform ermöglicht.

Um sich für die Nutzung der KI-Plattform anzumelden, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Überprüfen Sie, ob Sie die Antragsvoraussetzungen erfüllen, z. B. Eigentumsverhältnisse, Alter und Umfang Ihres Start-up-Unternehmens.
- Wählen Sie einen Wissenschafts- und Technologiepark in Ihrer Region oder Ihrem Gebiet und werden Sie dessen Mitglied, falls Sie es noch nicht sind.
- Um die Nutzung der KI-Plattform zu beantragen, müssen Sie das E-Bewerbungsformular ausfüllen, das Sie auf der Website des von Ihnen gewählten Wissenschafts- und Technologieparks finden. Das elektronische Formular enthält alle erforderlichen Daten, die Sie eingeben müssen, und unvollständige oder verspätete Anträge werden nicht berücksichtigt. Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen endet am 15. September 2023. Sollten Sie Fragen oder Zweifel bezüglich der öffentlichen Ausschreibung haben, können Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: platforma_ai@ite.gov.rs.
- Warten Sie auf die Ergebnisse der Bewertung Ihrer Bewerbung, die auf den Websites der Wissenschafts- und Technologieparks veröffentlicht werden. Die Bewertungskategorien sind:
 - Anzahl der Jahre seit der Gründung, Anzahl der Mitarbeiter, ob Ihr Projekt einer intelligenten Spezialisierung entspricht, erhaltene Investitionen oder Zuschüsse, dass sich das Produkt in der Entwicklungs- und Testphase befindet und dass es erste Nutzer hat, Übereinstimmung des Projektziels und der Bedürfnisse mit den angebotenen Ressourcen.

Wenn Sie ausgewählt werden, erhalten Sie Zugang zu den Ressourcen der KI-Plattform und Unterstützung durch das Verwaltungsteam der nationalen Plattform.

DOPPELTE STEUERLICHE ANERKENNUNG VON AUFWENDUNGEN BILANZ BEI FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Anreiz für die doppelte Anerkennung von Forschungs- und Entwicklungskosten in der Steuerbilanz dient dazu, Wirtschaftssubjekte zu ermutigen, in innovative Aktivitäten zu investieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu erhöhen. Dieser Anreiz verringert die Steuerbemessungsgrundlage und damit den Betrag der Einkommensteuer, den der Steuerzahler zu zahlen hat. Steuerzahler haben die Möglichkeit, alle Kosten, die im Zusammenhang mit Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten anfallen, in ihrer Steuerbilanz in doppelter Höhe anzusetzen, d.h. sie werden zweimal anerkannt, nämlich:

- Als Aufwand, der in der Gewinn- und Verlustrechnung in Übereinstimmung mit den Buchführungsvorschriften ausgewiesen wird
- Als Steuervergünstigung, die als separater Posten in der Steuerbilanz ausgewiesen wird, der den Charakter eines von der Einkommensteuerbemessungsgrundlage abzugsfähigen Postens hat.

Um den Anreiz für die doppelte Berücksichtigung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in der Steuerbilanz zu erhalten, müssen Sie also die folgenden Bedingungen erfüllen:

- dass Sie in der Republik Serbien einkommensteuerpflichtig sind
- Dass Sie Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Republik Serbien durchführen, was bedeutet, dass mindestens 90 % aller Mitarbeiter, die an einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt arbeiten, ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Republik Serbien ausüben.
- Dass Ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte darauf abzielen, neues Wissen zu erwerben oder vorhandenes Wissen in neuen Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen anzuwenden.
- Dass Ihre Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards und Methoden, wie dem Frascati-Handbuch oder dem Oslo-Handbuch, durchgeführt werden.
- Ein spezielles Forschungs- und Entwicklungskostenbuch zu führen, das alle relevanten Daten über das Forschungs- und Entwicklungsprojekt enthält, wie Name, Ziel, Beschreibung, Dauer, Höhe der Kosten, Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter, Ergebnisse und Auswirkungen des IR-Projekts.
- Dass Sie zusammen mit der Steuerbilanz ein spezielles Formular für die Meldung von Anreizen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte einreichen, das Informationen über das Forschungs- und Entwicklungsprojekt, die Höhe der Kosten des Forschungs- und Entwicklungsprojekts, die Höhe der Anreize für IR und die Finanzierungsquellen für das IR-Projekt enthält.

Dieser Anreiz steht im Einklang mit der Strategie der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung der Republik Serbien für den Zeitraum von 2016 bis 2020, die eine Erhöhung der Investitionen in die IR auf 1,5 % des BIP bis 2020 vorsieht.

DURCHSCHNITTSGEHALT FÜR AUGUST 2023.

Gemäß der Bekanntmachung des Instituts für Statistik der Republik Nr. 232 vom 25. August 2023:

- Der durchschnittliche Bruttolohn in der Republik Serbien, der im Juni 2023 gezahlt wurde, beträgt 118.025,00 RSD.
- Der durchschnittliche Nettolohn in der Republik Serbien (ohne Steuern und Beiträge), der im Juni 2023 gezahlt wurde, beträgt 85.539,00 RSD.

DAS PROGRAMM "DIGITALES EUROPA"

Das Programm "Digitales Europa" der Europäischen Kommission, dessen Ziel es ist, die digitale Transformation in der Europäischen Union zu verbessern, steht auch den Kandidatenländern offen. Das Gesamtbudget beträgt 7,5 Milliarden Euro, und Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Vereinigungen, Cluster und andere juristische Personen aus Serbien können an dem Programm teilnehmen. Die Fristen für die Einreichung von Projektvorschlägen sind der 26. September und der 22. November 2023.

Das Programm "Digitales Europa" läuft bis 2027 und soll die Entwicklung digitaler Technologien, Infrastrukturen und Kompetenzen unterstützen, um Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in der digitalen Wirtschaft zu gewährleisten.

Es wurde im Januar 2021 gestartet und umfasst 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dann Island, Norwegen, Liechtenstein und die Ukraine sowie ab dem 30. Juni 2023 die Kandidatenländer Serbien, Montenegro, Albanien und Nordmazedonien.

Die Beitrittskandidaten können sich in folgenden Bereichen beteiligen: Supercomputing, künstliche Intelligenz, Daten- und Cloud-Computing, fortgeschrittene digitale Kompetenzen und fortgeschrittene Nutzung von Technologien.

MONATLICHE INFLATION DER VERBRAUCHERPREISE IM JULI 2023.

Die Preise für Waren und Dienstleistungen des persönlichen Verbrauchs sind im Juli 2023 im Vergleich zum Juni 2023 im Durchschnitt um 0,1% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Verbraucherpreise im Juli 2023 um 12,5% gestiegen, im Vergleich zum Dezember 2022 um durchschnittlich 6,0%.

- Für den letzten Monat (Zeitraum: Juni 2023 – Juli 2023) beträgt die Inflationsrate -0,1%.
- Für das letzte Jahr (Zeitraum: Juli 2022 – Juli 2023) beträgt die Inflationsrate 12,5%.
- Seit Jahresbeginn (Zeitraum: Dezember 2022 – Juli 2023) beträgt die Inflationsrate 6,0%.

Gemäß den Daten über die Entwicklung der Verbraucherpreise:

- Der Verbraucherpreisindex in der Republik Serbien beträgt im Juli 2023 im Vergleich zum Juni 2023 99,9.
- Der Verbraucherpreisindex in der Republik Serbien beträgt im Juli 2023 im Vergleich zum Dezember 2022 106,0.



STEUERERLEICHTERUNGEN FÜR INVESTITIONEN IN NEU GEGRÜNDETE UNTERNEHMEN IN SERBIEN

Nach dem Gesetz über die persönliche Einkommensteuer und dem Regelwerk über die Bedingungen und die Art und Weise der Ausübung des Rechts auf eine Steuergutschrift für Investitionen in Startup-Unternehmen – diese Art von Steuererleichterung ist definiert als die Steuererleichterung richtet sich an natürliche Personen, die Geld in Startup-Unternehmen investieren – die als neue Unternehmen definiert sind, die innovative Technologien nutzen.

Die Steuergutschrift ermöglicht es Investoren, ihre persönliche Einkommenssteuer zu senken, indem sie einen Teil des Geldes, das sie in das Start-up-Unternehmen investiert haben, von ihrer Steuerbemessungsgrundlage abziehen. Auf diese Weise sollen mehr Investitionen in Start-ups gefördert werden, da eines der Hauptprobleme dieser Unternehmen der Mangel an Finanzmitteln ist.

Der Text besagt auch, dass der Investor bestimmte Bedingungen erfüllen muss, um diese Vergünstigung in Anspruch nehmen zu können, wie zum Beispiel:

- Er darf vor der Investition nicht mehr als 25 % der Anteile an dem Start-up besitzen.
- Sie müssen das Geld einzahlen, das das Kapital des Start-ups erhöht.
- Sie dürfen ihre Investition innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Investition nicht reduzieren.
- Sie können diese Vergünstigung im nächsten Steuerjahr in Anspruch nehmen, nachdem sie alle Bedingungen erfüllt haben.

Daher weisen wir darauf hin, dass für diese Steuererleichterung mehrere Einschränkungen gelten, wie z. B.:

- Der maximale Betrag der Steuergutschrift, den ein Investor erhalten kann, beträgt 30 % der Investition, jedoch nicht mehr als 100.000.000 RSD.
- Unabhängig davon, wie viele Investitionen getätigt wurden, beträgt der Höchstbetrag der Steuergutschrift, der in einem Steuerjahr in Anspruch genommen werden kann, 50.000.000 Dinar.
- Wenn der Investor mit ihm verbundene Personen hat, die ebenfalls in dasselbe Start-up-Unternehmen investieren, darf die gesamte Steuergutschrift für sie alle 100.000.000 RSD nicht überschreiten.

Schließlich muss ein neu gegründetes Unternehmen die folgenden Bedingungen erfüllen, um für diese Steuervergünstigung als neu gegründetes Unternehmen zu gelten, z. B.:

- Das Unternehmen muss seit weniger als drei Jahren bestehen.
- Der Großteil seiner Aktivitäten muss auf Innovation ausgerichtet sein, d. h. es müssen neue Produkte, Technologien oder Dienstleistungen geschaffen werden, die vom Markt benötigt werden.
- Darüber hinaus muss das Start-up zusätzliche Anforderungen erfüllen, wie z. B. Beschränkungen des Jahreseinkommens und der Gewinnausschüttung.
- Der Text ist informativ und nützlich für alle, die mehr über die Möglichkeiten und Vorteile von Investitionen in Startup-Unternehmen in Serbien erfahren möchten. Der Text richtet sich an die Öffentlichkeit, die sich mit dieser steuerlichen Maßnahme vertraut machen möchte.



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER METHODE ZUR FÖRDERUNG VON DIREKTINVESTITIONEN

Die neue Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festlegung der Kriterien für die Gewährung von Anreizen für die Anziehung von Direktinvestitionen bringt mehrere wichtige Neuerungen:

Die Investitionsanforderungen wurden erhöht, die Mindestinvestition in materielle und immaterielle Vermögenswerte wurde von 100.000 Euro auf 300.000 Euro angehoben.

Änderung der regionalen Einteilung, mit der die Einteilung der lokalen Selbstverwaltungseinheiten nach Entwicklungsstand abgeschafft wurde. Es wird eine neue Aufteilung nach Regionen eingeführt: Region Belgrad, Region Vojvodina, Region Šumadija und Westserbien, Region Süd- und Ostserbien sowie Region Kosovo und Metohija.

Mit der Abschaffung des Instituts "Investitionen von besonderer Bedeutung" sah der bisherige Erlass für Investitionen von besonderer Bedeutung eine zehnjährige Frist für die Realisierung eines Investitionsprojekts vor. Jetzt gilt die Frist von zehn Jahren für Investitionen, die mehr als fünf Millionen Euro betragen. Die Prüfung eines Investitionsvorhabens mit einem Investitionsvolumen von mehr als fünf Millionen Euro kann daher nur von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt werden, die mindestens vier zugelassene Wirtschaftsprüfer in Vollzeit beschäftigt.

Auch können die Mittel nicht für die Realisierung von Investitionsprojekten in bestimmten Sektoren wie Verkehr, Gastgewerbe, Glücksspiel, Handel, Herstellung von Kunstfasern, Kohle und Stahl, Bergbau, Tabak und Tabakwaren, Waffen und Munition, Schiffbau von Seehandelsschiffen mit Eigenantrieb über 100 Bruttoregistertonnen, Flughäfen, Versorgungsunternehmen, Energiesektor, Breitbandnetze, Fischerei und Aquakultur und Softwareentwicklung zugewiesen werden, es sei denn, sie dienen der Verbesserung von Produkten, Produktionsprozessen oder der Erbringung von Service-Center-Dienstleistungen.

Besonderes Augenmerk wird auf die Einführung von Technologien und Investitionsprojekten mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt gelegt, was einen verstärkten Fokus auf die Ökologie darstellt.

Die Höhe der zugewiesenen Mittel wird auf der Grundlage der nachgewiesenen Kosten für Investitionen in materielle oder immaterielle Vermögenswerte oder auf der Grundlage der nachgewiesenen Kosten für Bruttolöhne für neue Arbeitsplätze festgelegt. Die Mindestinvestitionsbedingungen, für die die Mittel bereitgestellt werden, werden je nach Region festgelegt:

- Für die Region Belgrad ist eine Investition von mindestens 500.000 Euro und die Einstellung von mindestens 50 neuen Mitarbeitern auf unbestimmte Zeit erforderlich.
- Für die Region Vojvodina beträgt die erforderliche Investition mindestens 400.000 Euro und die Beschäftigung von mindestens 40 neuen Arbeitnehmern auf unbestimmte Zeit.
- Für die Region Šumadija und Westserbien, die Region Süd- und Ostserbien sowie die Region Kosovo und Metohija beträgt die erforderliche Investition mindestens 300.000 Euro und die Einstellung von mindestens 30 neuen Mitarbeitern auf unbestimmte Zeit.
- Investitionsprojekte im Zusammenhang mit den Dienstleistungen von Dienstleistungszentren, deren Mindestwert 150.000 Euro beträgt und die die Beschäftigung von mindestens 15 neuen Arbeitnehmern für einen unbestimmten Zeitraum im Zusammenhang mit dem Investitionsprojekt gewährleisten."



ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER DER METHODE ZUR FÖRDERUNG VON DIREKTINVESTITIONEN - FORTSETZUNG

Dem Nutzer der Mittel, der das Investitionsprojekt durchführt, kann eine Erhöhung der oben genannten Zuschussbeträge für gerechtfertigte Kosten von Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte bis zum Höchstbetrag der staatlichen Beihilfe gewährt werden, wenn das Projekt die folgenden Bedingungen erfüllt: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Republik Serbien durch Erhöhung und technologische Modernisierung der Produktionskapazitäten in der verarbeitenden Industrie; das Investitionsprojekt sieht die Verwendung von Produktionsanlagen und Technologien mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt vor oder verbessert die Nachhaltigkeit und Leistung in der betreffenden Tätigkeit erheblich; trägt zur Einführung von Maßnahmen zur Anwerbung, Verbesserung oder Umschulung von Arbeitskräften für die betreffenden Tätigkeiten oder zur Verwendung von Technologien mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt bei.

Die nächste Neuerung bezieht sich auf zusätzliche Anreize für arbeitsintensive Investitionsprojekte. Es handelt sich um ein Investitionsprojekt, bei dem innerhalb des Zeitrahmens für die Realisierung des Projekts mindestens 100 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Je nach Anzahl der neuen Mitarbeiter wird dem Begünstigten eine Erhöhung des Zuschusses gewährt. Bei mehr als 100 neuen Mitarbeitern wird beispielsweise eine Erhöhung von 10 % der gerechtfertigten Bruttolohnkosten für jeden Anstieg der Zahl der neuen Mitarbeiter gewährt.

Diese Neuerungen in der Verordnung über die Anziehung von Direktinvestitionen zielen darauf ab, ausländische Investoren zu ermutigen, in Serbien zu investieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu verbessern. Die Verordnung legt auch besonderen Wert auf Ökologie und nachhaltige Entwicklung. Diese Änderungen könnten sich positiv auf die Anziehung ausländischer Investitionen und auf die Entwicklung der serbischen Wirtschaft auswirken.



CONFIDA

Ideen, die sich auszahlen.

Monatlicher Newsletter

September, 2023

CONFIDA.RS

KONTAKT

CONFIDA – Consulting d.o.o.
AUDICON d.o.o.

Knez Mihailova 22,
Belgrade, 11000, Serbia

+381 11 3039104

www.confida.rs

Christian Braunig
Managing Partner
e-mail

Nevenka Petrović
Director
e-mail